



**Prüfet alles
und behaltet
das Gute!**

1. Thess. 5, 21

**Ausgabe:
Januar / Februar 2025**

**Freie evangelische Gemeinde Hoerstgen
Molkereistraße 18
47475 Kamp-Lintfort**





GRUNDSÄTZLICH OFFEN. FÜR GOTT. WORT DES FEG-PRÄSES ZUR JAHRESLOSUNG 2025

Prüfet alles und behaltet das Gute. 1. Thessalonicher 5, 21

Laut wissenschaftlichen Schätzungen trifft ein Mensch durchschnittlich etwa 20.000 bis 35.000 Entscheidungen pro Tag. Die meisten dieser Entscheidungen sind unbewusst und betreffen alltägliche Dinge. Nur ein kleiner Teil erfordert bewusstes Nachdenken, etwa bei wichtigen beruflichen oder privaten Angelegenheiten.

Interessant ist, dass viele Entscheidungen auf emotionaler Ebene bereits gefallen sind, bevor wir bewusst darüber nachdenken. Das liegt daran, dass unser Gehirn emotionale und intuitive Prozesse häufig schneller durchführt als die rationalen Überlegungen. Dann braucht es einen bewussten Denkprozess, um sich selbst ggf. noch einmal umzustimmen.

GRUNDSÄTZLICHER KOMPASS

Die neue Jahreslosung ist ein verlässlicher Kompass für solche Her-

ausforderungen: „Prüfet alles und behaltet das Gute.“ So schreibt es der Apostel Paulus an die Gemeinde in Thessalonich. Am Ende seines Briefes verdichtet er wesentliche Erkenntnisse für die persönliche Nachfolge und den Gemeindeaufbau zu hochwirksamen Sätzen. Der Vers des Jahres 2025 ist einer davon.

Es ist ratsam, den Zusammenhang im Auge zu behalten. Was den Abschnitt zusammenhält, findet sich am Ende: *Gott, der Frieden schenkt, mache euch ganz und gar zu Heiligen.* (Vers 23 | Basis Bibel). So weit soll es also noch kommen mit uns! Was für eine Aussicht, einmal ganz und gar heil zu sein. Das macht nur Gott. Geplanter Zieleinlauf: bei der Wiederkunft Jesu.

Wesentlich für diesen Weg ist, was Paulus zuvor für ein Leben im Glauben empfiehlt: zum Beispiel ein dankbares Herz, eine Haltung des Gebets, Geduld für jedermann, Hilfe zu einem geregelten Leben und Ermutigung für die Ängstlichen.



Dazu tritt die Jahreslosung mit ihren Begleitern (Verse 19-21), Verse, die die Bedeutung des Heiligen Geistes hervorheben. Er, Gottes Geist, ist Motor und Kompass auf dem anspruchsvollen Weg der Nachfolge. Wir brauchen ihn unbedingt! Er leitet, begibt, lehrt, tröstet, feuert an (Vers 19) und spricht das aktuelle Wort zur Lage (Vers 20). Das ist das Gute, das es festzuhalten gilt (Vers 21). Und sollte etwas aus einem anderen, schädlichen Geist heraus gesprochen sein, sollten wir es lieber heute als morgen loslassen.

GRUNDSÄTZLICH OFFEN

Mich begeistert die grundsätzliche Offenheit des Paulus für Gottes Reden und Wirken mitten in unserem (Gemeinde-)Leben. Die Geistvergebenheit, die sich in Teilen des

abendländischen Christentums breitgemacht hat, wäre ihm suspekt gewesen. Er fordert die Gemeinde in Thessalonich auf, den Heiligen Geist nicht einzuschränken. Dabei kann es auch zu Auswüchsen kommen: Menschen, die sich profilieren wollen; Aussagen, die dem Evangelium entgegenstehen; oder Einseitigkeiten, die dem Leben nicht gerecht werden.

Deshalb der Prüfauftrag. Nur - ein ängstliches Reproduzieren vermeintlicher Richtigkeiten, das wäre Paulus zu wenig gewesen. Das ist auch für einen Gemeindebund zu wenig, der eine geistliche Bewegung sein möchte. Es ist für jeden und jede von uns zu wenig, weil wir auf Jesus hinleben, weil das neue Leben mit ihm schon begonnen hat. Denn das zeigt sich in der vitalisierenden Anwesenheit von Gottes Geist.

GRUNDSÄTZLICH ALLE

Es gibt die besondere Begabung einzelner, ein prophetisches Wort zu sagen, besondere Erkenntnisse einzubringen oder die hohe Sensibilität, der Gemeinde Jesu auf ihrem Weg in die zukünftige Welt den



Weg durch die jetzige zu weisen, das steht außer Frage. Und doch richtet sich Paulus an alle Christen, an die ganze Gemeinde: Sie ist aufgefordert, verantwortliche Entscheidungen zu treffen. Sie kann Aussagen und Wegweisungen geistlich bewerten und sollte das auch tun!

Gemeinde zu bauen ist keine Aufgabe für ein paar Spezialisten, sondern eine Berufung, die grundsätzlich allen gilt. Das Ziel dieses Prüfungsauftrags ist übrigens nicht, Veränderungen möglichst zu verhindern, sondern *das Gute zu behalten*. Wir suchen gemeinsam das Gute, das aufbaut, weiterbaut, ausrichtet und trägt. Eine schöne Aufgabe für die ganze Gemeinde!

GRUNDSÄTZLICH UNVERZICHTBAR

Für Freie evangelische Gemeinden (FeG) gibt es einiges, das unverzichtbar zum Guten gehört:

- Die Liebe zu Jesus als unserem Herrn und Erlöser und Freund. Wie schrieb Hermann Heinrich Grafe, der Gründer der ersten FeG, einst: „Es gibt

Christen, die wollen aus dem Glauben ein System machen; ich will lieber eine Herzensangelegenheit daraus machen.“ Ich finde das angemessen.



- Ebenfalls unverzichtbar ist die feste Verankerung von Glauben, Lehre und Leben in der Bibel, in Gottes Wort. Sie ist der Maßstab, hier finden wir die Kriterien für das Gute, das wir festhalten wollen. Das Ringen um die rechte Erkenntnis hält





uns lebendig und wach. Die große Auslegungsgemeinschaft der Gemeinden ist eine geistliche Ressource.

- Zum unverzichtbar Guten gehört auch die Bereitschaft weiterzugehen. Neue Zeiten, neue Anforderungen. Das bedeutet auch Verlust und Veränderung. Das geht nur dann gut, wenn klar ist, wofür das geschieht, nämlich: Um Gott zu ehren, der den Wechsel der Zeiten in seine Schöpfung gelegt hat.

GRUNDSÄTZLICH ZU MEIDEN

Im vergangenen Sommer habe ich das Jüdische Museum in Warschau besucht und war absolut beeindruckt! Gerne hätte ich das 20. Jahrhundert ausgespart: das jüdische Ghetto in Warschau, die Deportationen, die Vernichtung von etwa drei Millionen polnischen Juden. Ich bin mir mehr denn je gewiss, wo die Grenze zum Bösen verläuft:

- Zum Beispiel dort, wo ein menschliches Leben für mehr wert gehalten wird als ein anderes. Jedem Menschen

kommt die volle Würde eines von Gott geliebten Geschöpfes zu. Oder wo man dem Gedanken folgt, dass eine Gruppe von Menschen für alles Unglück verantwortlich gemacht werden kann - auch da verläuft die Grenze zum Bösen. Das Sündenbockprinzip funktioniert erschreckend verlässlich.

- Ich bin mehr denn je gewiss, dass keine Macht auf Erden absolut sein darf. Absolute Macht kommt allein Gott zu. Menschen müssen sich verantworten, müssen Macht teilen und regelmäßig an die Grenzen ihrer Wirksamkeit stoßen, um nicht sich und andere ins Unglück zu stürzen. Führung darf Autorität genießen, aber nicht autoritär sein; dass sich Christen niemals mit Haut und Haaren an eine Ideologie, einen Politikstil oder einen Verantwortungsträger hängen dürfen; dass man ein heiles Leben allein vom Heiland und nicht von Menschen erwarten kann.

Prüfet alles und behaltet das Gute. Diese Jahreslosung fordert uns grundsätzlich zu Offenheit auf. Wir



sollen nicht bei dem bleiben, was unsere Erfahrungen, Emotionen und Mustererkennungen uns beinahe automatisiert vorgeben. Wo der Geist ist, da geschieht Neues und Unerwartetes. Dafür sollen wir offen sein, schreibt Paulus. Es ist aber keine Offenheit für alles Mögliche, sondern für das geistlich Gute - und das meint im Kern: für Gott selbst.

Henrik Otto | Präses des Bundes Freier evangelischer Gemeinden |





WEIHNACHTSBASTELN

Am 13. November traf sich der Frauentreff zum obligatorischen Advents- und Weihnachtsbasteln, diesmal unter Leitung von Katja Neumann.

Wir hatten alle viel Spaß beim Werken und Schlemmen.

...und die Ergebnisse können sich sehen lassen!

Anne Weidner





ERNTEDANKGOTTESDIENST - GEMEINDEFEST 2024

An Erntedank erinnern wir uns ja immer besonders daran, dass wir so viele Gründe haben, Gott dankbar zu sein - für die wunderbare vielfältige Schöpfung, für unser Leben, dafür, dass wir immer genug zu essen haben und und und... Die Predigt von Andreas Schlüter lenkte unser Augenmerk darauf, dass es bei einem aufrichtigen Dank gegenüber

Gott nicht um eine „fromme Pflichtübung“ geht, sondern um eine Herzshaltung: Ich darf mir bewusst machen, dass Gott mir durch Jesus neues, ewiges Leben geschenkt hat, und meinen Dank in Lobpreis und Anbetung zum Ausdruck bringen.

Das Abendmahl, das wir im Rahmen des Gottesdienstes gefeiert haben, war ganz anders als wir es gewohnt sind. An Tischen sitzend reichten wir uns gegenseitig große

Brotstücke und üppig gefüllte Gläser mit Traubensaft. Ich glaube, diese Art kommt näher heran an das Abendmahl, das Jesus mit seinen Jüngern feierte, als die Form, in der wir das Abendmahl sonst begehen. Mit einem gefüllten Glas

Soft ist es eben einfacher, die „Freundlichkeit Gottes zu schmecken“ als mit einem kleinen Schluck. 😊



An den Gottesdienst schloss sich unser Gemeindefest 2024 an mit einem reichhaltigen Mitbringbuffet und einer Talentshow. Wir konnten uns an musikalischen Beiträgen erfreuen und Bilder bestaunen, die von zwei Gemeindemitgliedern gemalt wurden. Und nebenher wurde viel Zeit für Gespräche und Austausch genutzt.

Gisela Spickermann





KOMMEN NACH WEIHNACHTEN GLITZERSTERNE AUS DEM SCHORNSTEIN?



nungsanlagen in Europa. In zwei Linien werden jährlich jeweils 270 Tonnen Müll verbrannt. Diese werden täglich von 200 LKWs angeliefert. Davon sind 30% Hausmüll und 60% Gewerbemüll. Der Müll wird in einem Müllbunker gelagert, bevor er verbrannt wird. Die entstehenden Abgase werden anschließend aufwendig gefiltert und gereinigt, bevor sie durch den Schornstein nach draußen gelangen.

In der Verbrennungskammer darf es nie kälter als 850 Grad werden. In fünf Schichten kümmern sich je-

Mitte November war es so weit: Die Männer der Gemeinde haben sich auf den Weg durch das Abfallentsorgungszentrum Asdonkshof (AEZ) gemacht. Unter der fachkundigen Führung eines Mitarbeitenden haben wir viel Interessantes erfahren. Das AEZ gehört nach wie vor zu den umweltfreundlichsten Verbren-





weils sieben Mitarbeitende darum, dass alles gut funktioniert.

Im Müllbunker ist genug Platz, um so viel Müll einzulagern, dass dieser für fünf Tage reicht. Daher kommt es an Wochenenden nicht zu Problemen, wenn samstags und sonntags keine Anlieferungen erfolgen. Spannender wird es da schon an Feiertagen mit anschließendem Wochenende, so wie Weihnachten. Aber nach Weihnachten kommt es ja zu einem erhöhten Müllaufkommen, so dass die Lager wieder voll werden. Das entlockte einem dann die Frage, ob durch das erhöhte Müllaufkommen von Geschenkpapier nach Weihnachten aus dem Schornstein Sterne in den Abgasen enthalten seien. Wer welche gese-

hen hat, weiß jetzt wo sie herkommen könnten.

Nach der Besichtigung des AEZ machten sich die 27 Männer auf den Weg in das italienische Restaurant Il Grato am Kloster Kamp. Dort ließen sie den Abend bei einem leckeren Essen und Getränken ausklingen. Danke an alle Frauen, die uns haben ziehen lassen.....

Andreas Böckler
Öffentlichkeitsarbeit





DANKE!

Seit dem Beginn der kriegerischen Handlungen in der Ukraine haben Bund FeG, Auslands- und Katastrophenhilfe und Allianz-Mission auf vielen Wegen Hilfen organisiert.

In nur 14 Tagen haben wir Anfang November eine beeindruckende Hilfsbereitschaft in Form von Spenden erfahren. Dafür stellvertretend ein herzliches DANKE! Die Schüler der Wilhelmine-Bräm-Schule aus Hamminkeln haben noch einmal 260 Pakete zum Leben gepackt! Hinzu kommt eine unzählige Menge an Bananenkartons und Säcken mit warmer Kleidung, Stofftieren und Spielzeug, die gerade jetzt

zum Winter dringend gebraucht werden.

All diese Sachen wurden am 16. November in Hoerstgen abgeholt und in einen LKW verladen. Am Ende passten auch noch die zwei Pflegebetten und die restlichen zehn Fahrräder aus der Sommeraktion auf den LKW, so dass dieser sich am frühen Abend auf den Weg in das Zentrallager nach Wissenbach machen konnte. Bereits zehn Tage später kamen die Sachen in der Ukraine durch Transporte der Auslands- und Katastrophenhilfe an.

Vielen Dank allen, die sich in irgendeiner Form an der Aktion beteiligt haben - durch Sach- oder Geldspenden, aber auch durch tatkräftiges Zupacken. Danke für alle Gebete, Unterstützung und Verbundenheit

Andreas Böckler
Öffentlichkeitsarbeit







AKTUELLES VON DEN HOERSTGENER EISVÖGELN

+++ +++ Stand 05.12.2024 +++ +++

Hallo und gut Pfad! Ein paar Pfadfinder-Treffen bleiben noch bis zu unserer Pfadfinder-Weihnachtsfeier und den Ferien. Im Januar haben wir dann traditionell unseren Konzeptions- und Planungsmonat, in dem keine Pfadfinder-Stunden mit Teilnehmern stattfinden. Stattdessen treffen wir uns zu einem Mitarbeiter-Tag, haben unsere Planungstreffen mit Absprache der Termine für das kommende Jahr und laden die Jumis der frühen Zeit zusammen mit denen des Kigo zu einem Dankeschön-Abend ein. Die regelmäßigen Pfadfinder-Stunden in beiden Zeiten beginnen dann wieder am Freitag, dem 31.01.2025.

Übrigens ist das Jahr 2025 für uns Pfadfinder ein ganz besonderes, denn die Hoerstgener Eisvögel werden 10 Jahre alt! Nach den Sommerferien 2015 startete die Pfadfinderarbeit zunächst als Siedlung - daher werden wir unser 10-jähriges Jubiläum auch in dieser Jahreszeit begehen. Merkt euch

gerne schon einmal den 28. September 2025 vor - ihr seid herzlich eingeladen mitzufeiern!

In näherer Zukunft gibt es vorher aber noch andere Aktivitäten:

*! Work and Grill -
gemeinsam aktiv werden
mit gemütlichem Ausklang !*

Wie in den letzten Jahren laden wir schon jetzt ein zum „Work and Grill“ auf unserem Pfadfinder-Grundstück. Hier die Fakten:

Wann: Samstag, 15.02.2025 um 15:00 Uhr

Wer: Alle Interessierten ab 15 Jahren

Wo: Pfadfindergrundstück, Fackelstraße, Hoerstgen

Was: Wir möchten das Nützliche



mit dem Schönen verbinden: Zuerst pflegen wir mit vereinten Kräften das Pfadfinder-Grundstück, damit die Kinder und Jugendlichen nach den Osterferien dort wieder gut in ihre Gruppenstunden starten können. Bäume müssen beschnitten, das Holzlager sortiert, eine Stromleitung verlegt werden und einiges mehr. Im Anschluss lassen wir den Nachmittag gemütlich beim gemeinsamen Grillen ausklingen. Wir würden uns sehr freuen, wenn du mitmachst.

Anmeldung: Melde dich auf jeden Fall möglichst bald, spätestens bis zum 09.02.25 zurück, damit wir genügend Arbeit, aber auch genug für den Grill organisieren können 😊. Hast du vielleicht sogar eine Motorsäge (weitere Geräte würden wir kurzfristig benennen), oder könntest du einen Salat zum Buffet beisteuern? Dann freuen wir uns vorab auch über diese Mitteilung. Herzlichen Dank, wir freuen uns jetzt schon!

Carina Gutsche

Joachim Lang

Für das ganze Pfadfinderteam





„A TÄNNCHEN“ - HOERSTGENER TANNENBAUM BEREITETE 4 WOCHEN AUF WEIHNACHTEN VOR!

Am Freitag vor dem ersten Advent war es wieder so weit: Aus allen Richtungen liefen Kinder und Erwachsene auf die Feuerwehrwiese in Hoerstgen. In einem Kreis um einen kleinen Baum stehend sangen die Kinder der Kindertagesstätte Alte Schule und des Kindergartens Pustebblume einige Adventslieder, die sie gemeinsam geprobt hatten. In das Lied von der Weihnachtsbäckerei stimmten auch viele Erwachsene mit ein, bevor der

Baum von den Kindern geschmückt wurde.

Der eigentliche Hoerstgener Tannenbaum steht jedoch an der Ecke Hoerstgener / Dorf- / Molkereistraße. Dieser rund 12 Meter hohe Baum wurde bereits einen Tag vorher vom Löschzug der Freiwilligen Feuerwehr Hoerstgen mit einer Lichterkette geschmückt und erfreute vier Wochen lang jeden Morgen und Abend alle Menschen auf dem Weg zur Arbeit oder Schule.

VON ELEFANTEN UND ELCHEN

Nach der Eröffnung auf der Feuerwehrwiese ging es auf die Gelände der beiden Kindereinrichtungen. Während es in der Pustebblume verschiedene Bastelangebote für Kinder gab, fand man auf dem Gelände der Alten Schule viele Leckereien aus der Weihnachtsbäckerei. Die Pfadfinder verkauften nicht nur selbstgebackene Plätzchen, sondern bereiteten an einer Feuererschale auch Stockbrot mit den Kin-





dern zu. Auch manch Erwachsener wärmte sich am Feuer. Vor der Kindertagesstätte gab es eine große Tombola, Verkaufsstände der Maxi-Kinder und die leckeren Würstchen der Feuerwehr. Fehlen durften natürlich auch nicht die "Elefantenfüße mit Schnee" (Ortsfremde sprachen auch von „Waffeln mit Puderzucker“). Auch der Wichteltreff und der Seniorentreff hatten wieder einen großen Stand aufgebaut. Erstmals war das Dorfcafé in der Alten Schule zu Gast. Der Umzug aus der Pustebblume hat sich gelohnt, blieben dadurch doch viele Menschen im warmen Foyer länger sitzen und genossen neben Kaffee und Kuchen auch das Treiben auf

der Elchwiese.

DANKE

Gegen 20.30 Uhr gingen dann die meisten Gäste nach Hause. Es war wieder ein schönes Fest, bei dem deutlich wurde, was in einem Dorf gemeinsam alles möglich ist. Die Erlöse aller Stände kommen wieder den beiden Kindergärten zu Gute. Vielen Dank allen, die bei Planung und Durchführung vorbereitet und geholfen haben!

Andreas Böckler
Öffentlichkeitsarbeit



Jugend in der FeG Hoerstgen -
Wie geht es weiter?

TERMINE

25. Januar

18:00 Uhr bis 21:00 Uhr

Gemeinsam Bibel lesen, Essen,
Reden, Spaß haben... Planung des
Jahres 2025

22. Februar

18:00 Uhr bis 21:00 Uhr

Gemeinsam Bibel lesen, Essen,
Reden, Spaß haben...

*Die Veranstaltungen finden in der
Regel im Jugend-LKW und im Ge-
meindezentrum der FeG Hoerstgen
statt.*

Jugend- Hauskreise

Unsere Jugend trifft sich neben
dem monatlichen „großen“ Treffen
unter der Woche in Hauskreisen, in
denen gemeinsam Bibel gelesen
wird, sich über das Leben ausge-
tauscht wird und man füreinander
da ist. Von diesen Kreisen gibt es
zur Zeit drei.

Bei Interesse kannst du dich an

Andreas Schlüter wenden:

Tel. 0172 3616818





SONNTAG 10:00 UHR

JANUAR 2025

		Predigt	Moderation	Musikbegleitung
05.	Abendmahl	S. Buyken	C. Böckler	D. Pau
12.		J. Lang	I. Cegla	A. Rams
19.		A. Schlüter	P. Braun	D. Pau
26.		A. Schlüter	S. Buyken	Th. Scharfschwerdt

L. Sänger: Pastorin der Freien evangelischen Gemeinde Viersen

EINLADUNG

Jeden Sonntag 9.50 Uhr Gebet für den Gottesdienst



Herzliche Einladung zum Gemeindecfé im Anschluss an den Gottesdienst!





SONNTAG 10:00 UHR

FEBRUAR 2025

		Predigt	Moderation	Musikbegleitung
02.	Abendmahl	A. Schlüter	A. Böckler	A. Rams
09.		L. Sängler	G. Spickermann	Th. Scharfschwerdt
16.		J. Lang	L. Nemitz	D. Pau
23.		A. Schlüter	W. Buyken	A. Rams

INFO

GOTTESDIENST VOR ORT UND PER LIVESTREAM:

Unsere Gottesdienste werden online live auf dem YouTube Kanal der FeG Hoerstgen übertragen.

KINDERGOTTESDIENST:

Während des Gottesdienstes findet für Kinder von 4 -12 Jahren ein Kindergottesdienst im Haus der

Gemeinde statt (außer in den Ferien).

BABYS UND KLEINKINDER

Wir haben einen Eltern-Kind-Raum, der durch eine Fensterscheibe mit dem Gottesdienstraum verbunden ist. Eltern können den Gottesdienst verfolgen, während die Kinder spielen.

Die FeG Hoerstgen findet Ihr auch bei:



Facebook – Instagram – YouTube – whatsapp



HAUSBIBELKREISE

(TREFFPUNKT JE NACH ABKÜNDIGUNG BZW. VEREINBARUNG)

Dienstag:	19:00 Uhr	Kontakt: <i>Wilhelm Buyken</i>	(02842/41116)
	19:30 Uhr (14-tägig)	Kontakt: <i>Andreas Gutschek</i>	(01752281148)
Mittwoch:	19:00 Uhr (14-tägig)	Kontakt: <i>Annemie Armbruster</i> <i>Hans-Hermann Haack-</i> <i>mann</i>	(02837/2278) (02842/41639)
	19:30 Uhr (14-tägig)	Kontakt: <i>Christel Böckler</i>	(02842/9030661)
	20:00 Uhr	Kontakt: <i>Andreas Schlüter</i>	(01723616818)

ANSPRECHPARTNER/-IN

Besuchsdienst	Christel Haackmann (02842/41639)
Büchertisch	Claudia Sailer (02832/9764913)
Fahrdienst	Andreas Böckler (02842/9030661) fahrdienst@hoerstgen.feg.de
Verwaltung Gemeindezentrum	Christel Böckler (02842/9030661)
Verwaltung Haus der Gemeinde	Uwe Armbruster (02837/2278)
Verwaltung Gemeindecafé	Annemie Armbruster (02837/2278)



UNSERE VERANSTALTUNGEN

So. 10.00 Uhr	Kindergottesdienst Kontakt: <i>Anne Höschen</i>	(01520/3493648)
Mo. 19.30 Uhr	Gemeindechor (14-tägig) Kontakt: <i>Christel Böckler</i>	(02842/9030661)
Di. 16:30 Uhr	Biblischer Unterricht Kontakt: <i>Andreas Schlüter</i>	(02842/ 9328157)
Di. 18.00 Uhr	Gebetskreis Kontakt: <i>Andreas Schlüter</i>	(0172 3616818)
Mi. 15.00 Uhr	Frauentreff (14-tägig) Kontakt: <i>Claudia Sailer</i>	(02832/9764913)
Do. 09.30 Uhr	Wichteltreff Kontakt: <i>Conga Wessels</i>	(02842/904613)
Fr. 16.00 Uhr 1x monatlich	Locker vom Hocker Interessenten melden sich bitte bei: <i>Ulli Plitt</i>	(02842/94604)
Fr. 17.00 Uhr 19.00 Uhr	Pfadfinder Kontakt: <i>Joachim Lang</i>	(02842/ 9328328)
	Jugend Kontakt: <i>Andreas Schlüter</i>	(02842/ 9328157)



BESONDERE TERMINE

JANUAR 2025

10. - 11.	Klausurtagung des Ältestenkreises
18.	17.30 Uhr Dankeschön-Abend für die Jungmitarbeiter der Pfadfinder (frühe Zeit) und des Kigo
19	Gemeinsamer Gottesdienst mit der Landeskirche Hoerstgen im Gemeindezentrum der FeG
25.	10.00 - 18.00 Uhr Mitarbeitertag der Pfadfinder

FEBRUAR 2025

01.	BU-Tag Ewersbach
12.	19.00 Uhr Alpha-Kurs: Hat das Leben mehr zu bieten?
15.	15.00 Uhr Work and Grill auf dem Pfadfinder-Grundstück (s. Info Pfadfinderseite)
19.	19.00 Uhr Alpha-Kurs: Wer ist Jesus?
26.	19.00 Uhr Alpha-Kurs: Warum starb Jesus?



Frauentreff

✓ Mittwoch (14-tägig) um 15.00 Uhr

JANUAR 2025

08.	Programmbesprechung und Andacht
22.	



FEBRUAR 2025

05.	
19.	

WEITER LIEGT NOCH KEIN PROGRAMM VOR.





SEELSORGE-WORKSHOP

„LEBENSÜBERGÄNGE GESTALTEN“ - EIN RÜCKBLICK

Zwei Seelsorge Workshops liegen hinter uns. Themen waren Lebensübergänge, Brüche in der Biografie, unerfüllte Sehnsüchte und Träume betrauern, verabschieden und loslassen.

An beiden Veranstaltungen nahmen jeweils zwischen 12 und 20 Leute aus unserer Gemeinde teil. Es war eine vertrauensvolle und empathische Atmosphäre zwischen den Teilnehmenden und den beiden Dozenten (Ulrich Kühn und Deborah Marschner). Viel wurde gehört, viel wurde ausgetauscht. Es gab einiges zum Mitnehmen, Nacharbeiten, ein paar Brezeln, leckere Limo und guten Kaffee.

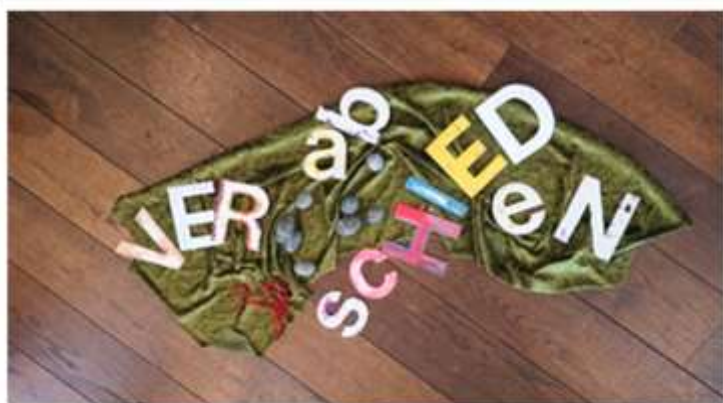
Wir freuen uns, über diesen Aus-

tausch und dieses Miteinander - Unterwegssein und haben den Eindruck gewonnen, dass es wichtig ist, solche Themen im Gemeinsetting aufzunehmen.

Es gibt schon wieder viele Termine für das kommende Jahr. Aber auch wir werden wieder etwas in so eine Richtung wie diese Workshopreihe planen. Sprecht uns bei Wünschen gerne an.

So sorgt euch weiterhin liebevoll um eure Seele und um die eures Nächsten. Danke für euren Dienst!

Sonja Buyken
Andreas Schlüter





Gebet verändert Dinge

GEBETSKREIS

jeden Dienstag 18:00 Uhr - HdG

Gebet für den GOTTESDIENST

jeden Sonntag 9:50 Uhr im Gemeindezentrum

Gebet für DICH

jederzeit – sprich ein Mitglied der Gemeindeleitung an

Nach Jakobus 5 Vers 13 gehört es zur Aufgabe der Mitglieder der Gemeindeleitung (Älteste) für Kranke zu beten. Diese Fürbitte ist verbunden mit der Zusage, dass das vertrauensvolle Gebet dem Kranken helfen wird.

Wir sind gerne zu diesem besonderen Gebet und Dienst bereit. Ihr könnt jederzeit ein Mitglied der Gemeindeleitung dazu ansprechen.

Du hast Gebetsanliegen?

Gerne beten Menschen aus der Gemeinde für dein Anliegen. Du kannst dich mit deinem Gebetsanliegen gerne an uns wenden. Wir leiten dein Anliegen an den Gebetskreis weiter:

beten@hoerstgen.feg.de



GEMEINSAMER START IN DAS JAHR 2025

DER FEG HOERSTGEN UND DER KIRCHENGEMEINDE HOERSTGEN
(EHEMALIGE ALLIANZGEBETSWOCHEN)

Warum keine Allianzgebetswoche? Vielleicht fragen sich das ja einige. Wir als Ältestenkreis haben uns dies auch gemeinsam mit Pastor Maser und den Presbytern der Ev. Kirche in Hoerstgen gefragt. Dabei haben wir festgestellt, dass in den letzten Jahren die Allianzgebetswoche nicht so angenommen wurde, wie wir uns das erhofft haben.

Für das Jahr 2025 heißt das konkret:

Am Sonntag, dem 19. Januar, laden wir herzlich zu einem gemeinsamen Gottesdienst der FeG und



der Ev. Kirche ins Gemeindezentrum der FeG ein. Gestaltet wird der Gottesdienst u.a. von Andreas Schlüter (Pastor FeG) und dem Chor der evangelischen Kirche in Hoerstgen.

Andreas Schlüter
Pastor



Pfadfinder in Hoerstgen

Was es bei uns gibt?

Zeltlager, Pfadfindertechnik (Knoten, Schnitzen, Lernen mit dem Kompass umzugehen, Erste Hilfe, etc.), Lagerfeuer, Musik, Geschichten aus der Bibel, Werken, ganz viel frische Luft, Hajks und vieles mehr ...



Die Hoerstgener Eisvögel treffen sich in folgenden Altersgruppen:

frühe Zeit: **7 bis 12 Jahre** freitags, 17.00 - 18.30 Uhr

späte Zeit: **ab 12 Jahre** freitags, 19.00 - 21.00 Uhr

(außer in den Schulferien)

*Interesse? Dann sprich uns gerne an: Joachim Lang - 02842/9328328 oder joachim.lang@feg.de
Bis dahin ☺ Gut Pfad!*



T-Shirts bedrucken, späte Zeit



ENTDECKE LEBEN, GLAUBE UND SINN

Bereits zum zweiten Mal führen wir im Frühjahr einen Alphakurs durch. Alpha ist ein Kurs für alle, die mehr über den Glauben und Gott wissen wollen. Dabei ist es egal, ob man bereits mit dem Glauben in Berührung gekommen ist oder einfach neugierig ist und sich mit dem Thema einmal beschäftigen möchte.

Alpha ist auch ein Kurs für fast alle Generationen - ab einem Alter von 16 bis 100+ ist eine Teilnahme möglich!

An acht Abenden werden wir gemeinsam essen, zu einem Thema einen kurzen Input hören und uns

anschließend in Gesprächsgruppen Zeit für Fragen und Diskussion nehmen.

Wir starten am 12. Februar und feiern den Abschluss in einem Gottesdienst am Sonntag, dem 6. April 2025. Die Abende starten um 19.00 Uhr im Haus der Gemeinde und werden gegen 21.30 Uhr zu Ende sein.

Folgende Themen sind geplant (einzelne Themen können sich im Verlauf des Kurses noch ändern):

12. Februar 2025

Hat das Leben mehr zu bieten?

19. Februar 2025

Wer ist Jesus?

26. Februar 2025

Warum starb Jesus?

05. März 2025

Was kann mir Gewissheit im Glauben geben?

12. März 2025

Warum und wie bete ich?





19. März 2025

Wie kann man die Bibel lesen?

26. März 2025

Wer ist der Heilige Geist?

02. April 2025

Welchen Stellenwert hat die Gemeinschaft?

06. April 2025

10.00 Uhr Abschlussgottesdienst

Wenn du Fragen zum Kurs hast, melde dich gerne bei Andreas Schlüter (Pastor) per e-mail unter andreas.schlueter@feg.de oder ruf einfach an: Tel. 0172 3616818.

Anmeldung: per e-mail an:
andreas.schlueter@feg.de
oder telefonisch unter:
0172 3616818.

Anmeldeschluss ist der
02. Februar 2025.





SINGEN MIT HERZ+MUND CHORWOCHELENENDE MIT TIMO BÖCKING

Bereits im Jahre 1879 bildete sich in der Gemeinde ein Gemischter Chor. Erster Dirigent war Friedrich Fries, der damals als Bote des Evangelischen Brüdervereins in Wesel tätig war. Nach einem Jahr übernahm Hermann Haackmann die Leitung des Chores. In der Folge gab es in der Gemeinde einen jährlichen Chortag, an dem viele Chöre aus der Nachbarschaft teilnahmen und auch mancher Sänger weit anreiste. (Aus Chronik der FeG Hoerstgen)

Am 01. März 2025 gibt es nach längerer Pause endlich wieder einen Chortag, zu dem alle Sängerinnen und Sänger in die FeG Hoerstgen zu einem besonderen Chorworkshop eingeladen sind. Auf dem Programm steht zeitgemäßer Lobpreis mit Pop-Musik. Einen Tag später, am Sonntag dem 02. März, gibt es einen Gottesdienst, in dem die Ergebnisse vorgetragen werden sollen.

Singen mit HERZ+MUND

In dem Chorworkshop unter dem Motto „Singen mit HERZ+MUND“ verbindet Musiker und Workshopleiter Timo Böcking musikalischen und inhaltlichen Tiefgang mit der leidenschaftlichen Freude am gemeinsamen Singen.

Das Angebot richtet sich sowohl an neugierige Anfänger als auch an chorerprobte Sängerinnen und Sänger. Notenkenntnisse sind hilfreich, aber nicht erforderlich. Die Lieder stammen aus dem Projekt HERZ+MUND von Martin Buchholz und Timo Böcking. Mit eingängigen Melodien in der Sprache unserer Zeit geht es darum, Gott zu loben und zu danken, zu beten und zu fragen, zu zweifeln und zu hoffen. „Wir wollen gemeinsam das Geschenk des Lebens feiern und mit Gottes Segen aufbrechen“, heißt es in der Beschreibung des Workshops.

Stattdessen wird der Workshop am Samstag, dem 01. März, von



10.00 Uhr bis ca 17.00 Uhr und endet mit dem Gottesdienst am Sonntag, dem 02. März, ab 10.00 Uhr in der Freien evangelischen Gemeinde Hoerstgen, Molkereistr. 18, 47475 Kamp-Lintfort Die Anmeldung erfolgt per Mail an info@hoerstgen.feg.de Die Teilnahme incl. Imbiss ist kostenfrei, um jedem eine Teilnahme zu ermöglichen. Wir freuen uns aber über Spenden am Ausgang

Referent:

Timo Böcking (37) ist Pianist, Komponist und Produzent aus Köln. Seine musikalischen Wurzeln hat er im Soul, Funk und Gospel und spielt als Pianist, Keyboarder und

Organist genreübergreifend für verschiedenste Künstlerpersönlichkeiten und Bands. Dabei ist er am akustischen Instrument ebenso zu Hause wie an elektronischen Instrumenten, Synthesizern und der Hammondorgel. Darüber hinaus verfolgt er als Arrangeur, Komponist und Produzent die verschiedensten Projekte und ist auch als Chorleiter in der Pop- und Gospelchorszene aktiv. Er hat an der Musikhochschule Köln studiert, ist mittlerweile sowohl dort Dozent als auch an der Evangelischen Popakademie in Witten und hat bereits mehrere CDs veröffentlicht.

Andreas Böckler





Das coole und megastarke

GESCHICHTEN TELEFON

RUF
doch
mal AN!

089 535355

Jede Woche neu ...
spannende Geschichten
aus der Bibel,
Lieder, Quiz ...

NUR
3
MINUTEN

Das Geschichtentelefon (089 535355) ist eine Initiative der KEB Deutschland e.V. Hier könnt ihr wöchentlich neue spannende Geschichten aus der Bibel, Lieder oder ein Quiz hören. Kostenfrei ist ein Anruf nur bei einer Flatrate. Sonst entstehen die normalen Festnetzgebühren.



Finde ein Kindergebet heraus

In dem Rechteck sind die 21 Worte eines Gebets versteckt, lesbar in allen erdenklichen Richtungen.

Hat man alle gefunden, ergeben die übrig gebliebenen Buchstaben, der Reihe nach gelesen, die Bezeichnung für das Gebet.

D	A	F	Ü	R	T	T	T	O	G
*	I	N	I	E	L	M	Ü	L	B
S	N	D	A	N	K	H	A	S	T
C	O	*	I	*	H	J	*	*	K
R	V	E	R	G	E	S	S	E	N
E	S	J	E	D	E	S	G	E	I
B	*	B	E	H	C	I	M	E	R
E	E	S	S	E	N	T	A	H	T
I	*	N	I	E	L	R	E	I	T
L	H	C	U	A	N	I	C	H	T
D	U	*	*	H	A	B	*	T	*

Anrede, Wissen, Basteln, Herstellen, Spielen, © www.demoschulspiele.de

→
 Schreibe hier die Art des Gebetes

D S I R L A

S I E E D E

M I N R K V

R U H T I H

A C C T E G S N

I E R O

H K

D F





LEIDENSCHAFT LEBEN EINE KONZERTLESUNG ZUR PASSION

Am 13. April (Palmsonntag) beginnen wir die Karwoche um 17.00 Uhr mit einer Passionsandacht der besonderen Art:

Die Erzählerin Christina Brudereck und der Musiker Benjamin Seipel erinnern mit „Leidenschaft leben“ an die Passion von Jesus. Mit Liedern und Geschichten von Liebe und Leid. Vom Leben angesichts des Todes.

Kein Konzert. Keine Lesung. Sondern beides gleichzeitig. Der Flügel erzählt, die Buchstaben singen.

„Ein dichtes und musikalisches Erlebnis. Für alle Sinne.“
(Deutschlandfunk)

Mit ihrer besonderen Sprache erzählt Christina Brudereck vom Geheimnis rund um das Kreuz, tiefsinnig und berührend. Mit kunstvollem Klavierspiel, Improvisation und Gesang verleiht Benjamin Seipel dem Abend eine beeindruckende Vielfalt. Eine Feier mit Worten und Musik. Zum Hören, Mitsingen, Nach-

folgen.

EINTRITT

Es ist uns wichtig, dass jeder, der auch sonst unsere Gottesdienste besucht, auch zu diesem Gottesdienst kommen kann. Unsere Gottesdienste kosten KEINEN Eintritt, und das soll auch so bleiben! Deshalb haben wir uns dazu entschieden, ein großes Kontingent an FREIKARTEN bereit zu stellen. Alle Gemeindemitglieder und Freunde der Gemeinde erhalten daher Freikarten für den Gottesdienst - für sich - aber auch für alle Personen, die ihr einladen möchten. Da die Anzahl der Plätze wegen der Raumgröße trotzdem begrenzt ist, muss man die Karten bestellen.

(konzert@hoerstgen.feg.de) Die Kollekte am Ausgang ist für die musikalische Arbeit der Gemeinde gedacht, damit Veranstaltungen wie diese möglich sind.

Andreas Böckler
Öffentlichkeitsarbeit



 **Z FLÜGEL**
Konzertlesung zur Passion

Christina Brudereck – Sprache
Ben Seipel – Musik



Palmsonntag 13. April - 17.00 Uhr

FEG – Hoerstgen
Molkereistraße 18
47475 Kamp-Lintfort

(Eintritt frei  BITTE Freikarten unter konzert@hoerstgen.feg.de bestellen)



MITSTREITER ZUR GRÜNDUNG EINES REPAIR-CAFÉS IN KAMP-LINTFORT GESUCHT

Wenn etwas kaputtgeht, neigt so mancher dazu, den defekten Gegenstand wegzuworfen und durch eine Neuanschaffung zu ersetzen. Dabei lässt sich so vieles - über elektrische Haushaltsgeräte, Spielzeug, (Hand-)Taschen oder Möbel - recht einfach reparieren.

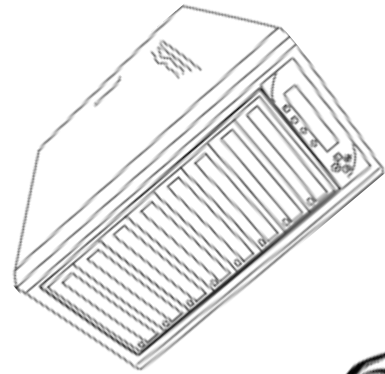
Reparieren statt wegwerfen schont nicht nur den eigenen Geldbeutel, sondern ist auch gut für die Umwelt. Denn: Anders als bei einem Neukauf werden keine neuen Ressourcen verbraucht. Doch vielen Menschen, die Dinge gerne reparieren (lassen) wollen, fehlt es an den nötigen Werkzeugen oder einfach an Wissen. Eine Reparatur durch Fachpersonal wiederum ist häufig teurer als ein Neukauf. Hinzu kommt, dass vieles, was heute hergestellt wird, eine vergleichsweise kurze Lebensdauer hat. Dies ist ärgerlich für Verbraucher und führt außerdem zu wachsenden Müllbergen. Um dieser Entwicklung einen Riegel vorzuschieben, wurden die sogenannten Repair Cafés ins Le-

ben gerufen

Gerd Schultze-Rhonhof möchte Lintfort's erstes Repair-Café in Horstgen eröffnen. Dabei wollen wir ihn gerne unterstützen. Es ist angedacht, das Angebot am ersten oder zweiten Freitag eines Monats parallel zum Dorfcafé anzubieten. Die Personen, die etwas zum Reparieren vorbeibringen, könnten dann eine Tasse Kaffee trinken oder ein Stück Kuchen essen, während man einen ersten Blick auf das zu reparierende Teil wirft. Ein Start könnte im März oder April 2025 sein.

Aufgrund der Berufstätigkeit von Gerd - und auch, damit er nicht alles alleine machen muss, werden mind. Zwei bis drei weitere Interessierte gesucht, die gemeinsam mit ihm starten wollen. Ggf. wäre auch eine Kooperation mit einem weiteren Träger denkbar. Interessierte können sich an Gerd Schultze-Rhonhof wenden.

Andreas Böckler
Öffentlichkeitsarbeit

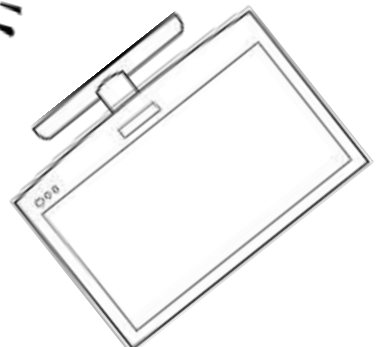
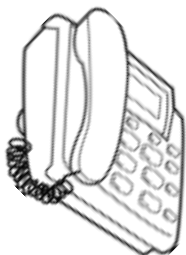
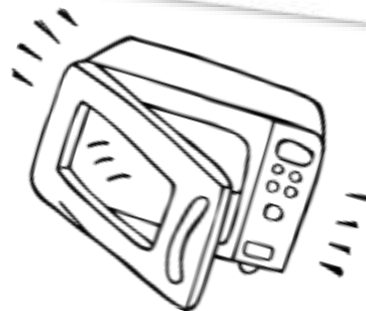
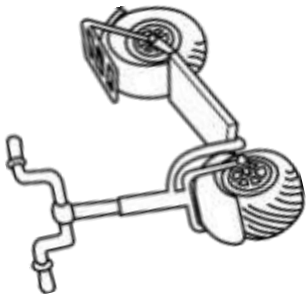


FeG  Hoerstein

Neugründung eines Repair Cafés

 Repair Café

Wegwerfen? Denkste!



Es ist nicht auszudenken, was Gott
aus den Bruchstücken unseres Lebens machen kann,
wenn wir sie ihm ganz überlassen.

Blaise Pascal

KONTAKTE / IMPRESSUM

Pastoren:

Joachim Lang	joachim.lang@feg.de	02842/9328328
Andreas Schlüter	andreas.schlueter@feg.de	02842/9328157

Gemeindeleitung:

aelteste@hoerstgen.feg.de

Andreas Böckler	andreas.boeckler@hoerstgen.feg.de	02842/9030661
Udo Fabri	udo.fabri@hoerstgen.feg.de	0173/9920067
Andreas Gutschek	andreas.gutschek@hoerstgen.feg.de	0175/2281148
Matthias Sumann	matthias.sumann@hoerstgen.feg.de	02843/1699339

Redaktionsteam:

Andreas Böckler (verantw.), Anne Weidner, Christiane Rey, Detlef Jesche, Gisela Spickermann .

Homepage der Gemeinde:

www.hoerstgen.feg.de

Gemeindekonto:

Volks- und Raiffeisenbank Niederrhein
IBAN: DE 88 3546 1106 1600 296 023 BIC: GENODED1NRH

Herausgeber:

Freie evangelische Gemeinde Hoerstgen, Molkereistr. 18, 47475 Kamp-Lintfort

Druck:

Eigendruck

Bildnachweis:

FEG Deutschland; pixabay.com; gemeindebriefhelfer.de; Privat / FeG Hoerstgen

Redaktionsschluss für Ausgabe März / April 2025: **09.02.2025**